

Hour of Power Deutschland
Steinerne Furt 78
86167 Augsburg

Telefon: 08 21 / 420 96 96
Telefax: 08 21 / 420 96 97

E-Mail: info@hourofpower.de
www.hourofpower.de

Baden-Württembergische Bank
BLZ: 600 501 01
Konto: 28 94 829

IBAN:
DE43600501010002894829

BIC:
SOLADEST600

Büro Schweiz:

Hour of Power Schweiz
Seestr. 11
8594 Güttingen
Tel.: 071 690 07 81
info@hourofpower-schweiz.ch
www.hourofpower-schweiz.ch

Spendenkonto:

PostFinance AG, 3030 Bern
Konto: 61-18359-6
IBAN:
CH1609000000610183596

Hour of Power vom 19.04.2026

Begrüßung (Bobby Schuller)

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Wir werden froh und glücklich sein. Hallo. Ich freue mich euch zu sehen. Ist es nicht schön, im Haus des Herrn zu sein? Die Gegenwart Gottes hat etwas Besonderes an sich, wenn wir uns um ihn versammeln. Oft sagen Leute, ich bin froh an einem Ort voller Glauben zu sein, oder da zu sein, wo der Heilige Geist spürbar ist und man geht wieder weg und strahlt. Habe ich recht? Und es liegt zum Teil an uns, so einen Ort zu schaffen.

Der 2. Timotheusbrief fordert uns auf, die Gabe zu entfachen, die in uns ist. Sie aufzuwecken. Wer muss sie aufwecken? (AUDIENCE – Wir) Wir selbst richtig? Wir wecken sie auf.

Ein Freund von mir, auch Pastor, beschreibt es so: Es ist, wie wenn man sich eine Tasse Kakao macht und sie in den Kühlschrank stellt. Wenn man später zurückkommt ist der Kakao unten und die Milch ist oben. Was macht man dann? (AUDIENCE – stir it up) Man rührt sie auf. Richtig? Man muss sie aufrühren. Wir müssen das machen.

Der Heilige Geist ist willens und fähig, seine Macht zu zeigen, aber wir haben die Wahl, ob wir die Gabe aufwecken, aufrühren und im Glauben handeln. Amen? (AUDIENCE – amen)

Letzte Woche hatten wir einen besonderen Anbetungsgottesdienst. Der war großartig, oder? Wir danken dem Herrn für diese großartige Kirche. Die Bibel sagt: Groß ist der Herr und was? Hoch zu loben. Es gibt nur einen Weg, wie man das tut. Und zwar? (AUDIENCE – greatly) Lasst uns in Gottes Gegenwart kommen. Hebt eure Hände, als Zeichen, dass ihr euch vor dem Thron Gottes demütigt.

Herr, indem wir uns demütigen und dich anbeten, finden wir den Sieg. Du hast den Sieg über Krankheit. Du hast den Sieg und Gebundenheit. Du bist Sieger im Leben unserer Freunde und Familie. Wir beten jetzt für sie und glauben, dass du sie zu dir und dein Reich ziehst, Vater.

Wir bitten dich, dass du Arbeiter in deine Ernte sendest. Sende uns, Herr. Hier sind wir. Sende uns Vater, wir bitten dich. Wir sagen dir im mächtigen Namen Jesus, es gibt keinen wie dich auf der ganzen Erde. Wir danken dir und wir lieben dich Gott. Im Namen Jesus beten wir und Gottes Volk sagt, (AUDIENCE – amen) Amen.

Begrüßt eure Nachbarn mit: Gott liebt dich, und ich auch!

Glaube stärker als Angst – Predigt von Bobby Schuller

Wir sind Menschen des Glaubens, nicht wahr? Wir sind Gläubige in einer Glaubensgemeinschaft. Wir vertrauen Gott. Wir glauben Gott, selbst wenn die Welt sagt, das wäre lächerlich, dumm, naiv oder verrückt. Wir sind Gläubige und deshalb leben wir im Sieg. Amen?

Der Sieg kommt aus dem Glauben und der Glaube kommt aus dem Wort Gottes. Glaube kommt nicht vom Gebet, Lobpreis oder davon, dass man sich mehr anstrengt. Er kommt aus dem Wort Gottes. Glaube kommt vom Hören und was hören wir? (AUDIENCE – the Word) Das Wort Gottes.

Wir sind Menschen des Glaubens, euer Pastor ist ein Mann des Glaubens. Ich glaube Gott, ich glaube mit euch, ich glaube für euch. Ich glaube mit dir an den Sieg. Du stehst nicht alleine da. Ich glaube, der Heilige Geist kann uns in allen Dingen leiten. Das sagt die Bibel uns. Ich glaube, der Heilige Geist lehrt uns alles. Das steht da. Amen?

Ich glaube, dass er dich heilen wird, weil sein Wort, das sagt. Ich glaube, er kann gerade jetzt zu uns sprechen und ich glaube, wenn wir die richtigen Worte aus Gottes Wort aussprechen, anstatt das, was uns einfach in den Sinn kommt oder was wir fühlen, dann haben wir den Sieg.

Wir vertrauen Gott, wie das Lied sagt. Wir vertrauen Gott. Wir glauben Gott. Wir wandeln im Glauben nicht im Schauen. Amen. Als ich für heute gebetet habe, habe ich mir ein großartiges Lied angehört, indem es darum geht, wie ich meine Kämpfe kämpfe. Darin kommt eine Zeile vor, „Es sieht aus, als wäre ich umzingelt, aber...“ erinnert ihr euch, wie es weitergeht? (AUDIENCE – aber du umgibst mich) “Aber ich bin umgeben von dir.”

Das ist ein starkes Bild. Stell dir vor, dieses Kirchengebäude wäre umzingelt von dämonischen Armeen, die bereit sind, uns zu zerstören, oder von einer tatsächlichen physischen Armee oder von etwas Bösem. Dann stell dir einen äußeren und einen inneren Ring vor. Ich habe mir das selbst so vorgestellt. Einen inneren Ring von Engeln. Wenn du jemals einen Engel gesehen hast, die sehen aus wie Riesen. Sie sind 3 Meter groß. Sie sind gewaltig und angsteinflößend. Und diese Engel, - ich stelle mir vor wie sie die Kirche umstellt haben und zwischen den Dämonen und uns sind, wie sie, wie alte Soldaten locker dastehen, Kuchen essen und Kaffee trinken. Die machen sich keine Sorgen. Wisst ihr wer besorgt ist? Der Feind. Die einzige Art, wie wir als Gläubige nicht siegen ist, wenn wir im Schauen und nicht im Glauben wandeln. Wenn wir unseren Blick auf das Negative, hässliche, angstmachende richten, das auf uns zu kommt, und nicht auf die Verheißungen Gottes. Man kann sich nicht auf etwas berufen, das man nicht kennt. Du musst Gottes Wort kennen. Lerne Gottes Wort auswendig. Sprich Gottes Wort laut aus. Glaube, an das Wort Gottes. Trainiere dich selbst darin, dein Leben nach Gottes Wort zu führen, dann wirst du siegen. Das bedeutet es im Glauben zu wandeln und nicht im Schauen. Amen.

Wir sind eine Siegerkirche, weil wir eine Glaubenskirche sind. Der Glaube ist das Fundament und unsere Grundlage. Das höchste Gebot ist die Liebe, aber Liebe ist unmöglich ohne Glauben. Vollkommene Liebe treibt die Furcht aus. Aber völlig Furcht vertreibt die Liebe. Wenn du Angst davor hast, dass dein Partner dies oder jenes tu, wenn du Angst hast, dass dich jemand kontrollieren will, wenn du Angst vor deinem Nachbarn hast, dann kannst du ihn nicht lieben. Dafür brauchst du Glauben. Du musst an etwas größeres glauben, als das, was du siehst. Jesus sagt zu seinen Jüngern nicht, oh ihr mit wenig Liebe. Oder? Ihr mit wenig Dienstbereitschaft. Was sagt er zu ihnen? Nicht ihr mit wenig Hoffnung. Oder ihr mit wenig Positivität. Was sagt er? Oh, ihr mit wenig Glauben. Das muss ihm wichtig sein. Amen?

Glaube kommt aus dem Wort Gottes. Du kannst kein moralisches Leben führen ohne ein Glaubensleben. Du kannst kein siegreiches Leben führen ohne Glauben. Und Glaube sagt, was das Wort Gottes sagt, eher als das, was du siehst. Wir brauchen eine Kirchengemeinde, die wieder glaubt und füreinander glaubt. Es wird Zeiten geben, in denen es sehr schwer für dich wird, Gottes Wort zu glauben. Dann brauchst du Menschen voller Glauben an deiner Seite. Amen? Wir wollen jederzeit Glaubensmenschen in unserem Leben. Danke Herr.

Interessanterweise haben die Jünger Jesu vor Pfingsten im Schauen gelebt, auch wenn sie große Siege gesehen haben, als er sie ausgesandt hat.

Wenn du Lukas 9 und 10 liest, siehst du, wie Jesus die Jünger aussendet und als sie zurückkommen, sagen sie: Wow, wir heilen die Kranken. Wir haben Gottes Reich verkündet. Sogar Dämonen sind geflohen, wenn wir sie ausgetrieben haben. Wow, das war eine mächtige unglaubliche Sache. Und man sieht das Wachstum der Jünger, wo sie machtvolle Wundertäter wurde, voller Leben, voller Macht, manchmal machen sie Fehler, aber meistens machen sie ihre Arbeit gut. Jesus ist nicht der Einzige, der auf dem Wasser gegangen ist. Petrus hat das auch kurz getan. Er hat nicht die ganze Strecke geschafft, aber wenn man 5 oder 6 Schritte langsam auf dem Wasser geht und dann erst untergeht, ist das immer noch ziemlich gut. Habe ich recht? (AUDIENCE – yes)

Und derselbe Petrus hat Jesus Christus verleugnet, nachdem er auf dem Wasser gegangen war. Das ist etwas, was ich wirklich interessant finde. Man sieht zu, die Jünger sind voller Leben, voller Liebe, voller Kraft und voll des Heiligen Geistes, solange Jesus bei ihnen ist und dann, als er gekreuzigt wird, innerhalb dieser drei Tage werden sie fast böse.

Sie werden fast genauso schlecht oder noch schlimmer, als sie waren, bevor sie Jesus getroffen haben. Warum? Weil sie denken, dass er tot ist.

Weil sie denken, die Leute haben recht, die gesagt haben, du bist verrückt und folgst einem Radikalen, einer Sekte oder was auch immer sie gesagt haben. Er ist tot. Obwohl er ihnen gesagt hatte, dass das passieren wird. Er hatte seinen Tod angekündigt.

Er hatte ihnen gesagt, er wird sterben. Er hatte gesagt, wie lange er tot sein würde. Und dass er auferstehen würde. Das hat er nicht nur einmal getan, sondern viele, viele, viele Male. Er hat es gesagt. Er hat es gesagt.

Das ist ihr Zustand am schwarzen Sabbath, so heißt der Samstag zwischen Karfreitag und Ostersonntag. Eine Band hat sich danach benannt. Black Sabbath. Wusstet ihr das? (AUDIENCE – no) So heißt er. Ich vermute, die Band heißt danach. An diesem Schwarzen Sabbath, dem Schwarzen Samstag, als Jesus im Grab liegt werden, sie zu - naja, versagen sie. Und wir wissen, bevor Jesus starb, vor der Kreuzigung verleugnet Petrus ihn dreimal.

Er hatte buchstäblich versprochen, das nicht zu tun. Er sagte, ich verlasse dich niemals. Ich sterbe mit dir. Blödsinn. Jesus wird verhaftet und ausgepeitscht und Petrus begegnet einer Magd. Einer Dienerin. Das ist kein Soldat, kein großer Kerl, eine kleine Dienerin sagt, Ich kenne dich, du gehörst zu ihm. Und er - NEIN. Dreimal. Dreimal. Das ist wichtig. Das ist wichtig, weil wir daran sehen, die Jünger wandeln im Schauen. Richtig?

Was sehen sie? Tod. Aber was war das Wort Gottes? Tod und Auferstehung. Das Wort hieß Leben. Er hatte ihnen gesagt, dass das passiert wird. Er hatte ihnen gesagt, sie würden den Sieg haben. Standen sie fest im Glauben? Nein. Sie wandelten nicht im Glauben, sie handelten nach was? (AUDIENCE – by sight) Nach dem, was sie sehen konnten.

Deshalb wurden sie unmoralisch. Deshalb wurden sie böse. Deshalb wurden sie wieder zu Sündern. Sie wandelten im Schauen. Zumindest manche von ihnen. Wir wissen nicht, wie es allen von ihnen ging. Aber diejenigen die beschrieben werden, kommen nicht gut weg. Habe ich recht? Und dann natürlich, als sie an Pfingsten diese Auferstehungskraft bekommen, wird es anders. Aber das ist wichtig für die Geschichte. Als Jesus, am Ende von Johannes, das ist eigentlich der Missionsbefehl, am Ende vom Johannesevangelium, Jesus... Wie oft verleugnet Petrus Jesus Christus? Drei mal. Wie oft fragt Jesus Petrus nach der Auferstehung, „Petrus, liebst du mich“? Wisst ihr es noch? Dreimal. Das ist wichtig. Petrus, liebst du mich? Ja Herr, ich liebe dich. Was sagt er da? Was sagt Jesus? Kommt schon ich weiß hier sind eifrige Schüler. Lauter! (AUDIENCE – feed my sheep) Weide meine Schafe. Dann fragt er ihn ein zweites Mal. Petrus liebst du mich? Was sagt Petrus? Ja Herr. Was antwortet Jesus dann?

Weide meine Schafe. Drittes Mal. Komm wir zeigen es auf dem Bildschirm. Beim dritten Mal sagt er zu ihm, Simon, Sohn des Johannes. Achtet darauf. Er nennt ihn jetzt Simon und nicht Petrus. Petrus heißt Fels. Simon ist ein hebräisches Wort – “shimon.” Es heißt gehorchen und zuhören. Anders gesagt: Höre Shimon. Wie in “Shama Yisrael.” Höre Shimon, Sohn des Yohan. Sohn des Johannes. Liebst du mich? Petrus war betrübt, weil Jesus ihn zum dritten Mal fragte, liebst du mich? Er sagte, Herr, du weißt alles. Du weißt, dass ich dich liebe.

Was antwortet Jesus zum dritten Mal? (AUDIENCE – feed my sheep) Weide meine Schafe. Ist es Jesus wichtig, dass wir seine Schafe weiden? Sind wir seine Hirten?

Was er in Wirklichkeit mit dieser dreimaligen Wiederholung sagt, ist: Willst du dich selbst rehabilitieren? Nachdem du gesagt hast, du verlässt mich nie, du verleugnest mich nie und dann, wenn eine kleine Dienstmagd, die dir nichts tun kann, dich fragt verleugnest du mich dreimal? Willst du dich rehabilitieren? Man könnte auch sagen, willst du mir einen Gefallen tun? Weide meine Schafe. Weide meine Schafe.

Was bedeutet es, Gottes Schafe zu weiden? Was heißt das für Petrus, die Schafe zu weiden? Wisst ihr es? Es hat nicht mit Hot Dogs und Hamburgern zu tun. Auch keine Pizza. Was heißt, weide meine Schafe? Das hier. Das Wort. Lehre sie, was ich dich gelehrt habe. Lehre sie. Füttere sie mit dem Wort.

Wie geht der Satz weiter: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein (AUDIENCE – but on every word) sondern von jedem, manchem Wort oder jedem Wort? (AUDIENCE – every word) Jedem Wort, das aus dem Mund Gottes kommt. Das ist das Brot. Jedes Wort, das aus dem Mund Gottes kommt.

Jesus antwortet seinen Jüngern, als sie sagen; Rabbi, du musst etwas essen. „Meine Nahrung ist, den Willen dessen zu tun, der mich gesandt hat und sein Werk zu tun.“

Bekennen wir gemeinsam: Meine Nahrung (AUDIENCE – my food) ist den Willen zu tun (AUDIENCE – is to do the will) dessen, der mich gesandt hat (AUDIENCE – of Him who sent me) und sein Werk zu tun. (AUDIENCE – and to accomplish His work).

Was ist Gottes Wille? Das hier. Das ist sein Wille. Amen? Der Wille Gottes ist Gottes Wort. Der Wille Gottes ist Gottes Wort. Der Wille Gottes, ist Gottes Wort. Und es kommt auf zwei Weisen. Es ist das Logos, das ist in der Bibel und das Rhema, das der Heilige Geist zu dir spricht. Seid ihr noch dabei? (AUDIENCE – yes) Das ist der Wille des Herrn. Das Wort des Herrn. Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. So viele Gläubige hungern. Verhungern.

Es ist verrückt, in Amerika. Der Durchschnittsamerikaner kann nicht eine Mahlzeit verpassen, ohne auszuflippen, aber können einen Monat ohne Gottes Wort leben. Sie können ein ganzes Jahr ohne Gottes Wort leben. Glaube ich. So verhungert man. Amen? Amen? Es gibt noch eine Stelle, in der Jesus über Brot spricht. Erinnert ihr euch? Heilung. Heilung. Heilung ist das Brot der Kinder. Heilung ist das Brot der Kinder, das von hier kommt.

Der Wille Gottes, ist das Wort Gottes. Wenn wir als seine Kinder Nahrung wollen, dann heißt das nicht Hot Dogs und Hamburger. Auch nicht Pizza, nicht mal Salat.

Jetzt sagen die Gesundheitsleute, das essen wir sowieso nicht. Es ist das Wort Gottes. Genauso wie man ohne Essen erschöpft wird, wird man erschöpft ohne das Wort Gottes. Der Geist wird schwach, weil es geistliche Nahrung ist. Ich glaube aus diesem Grund, dass wir in der erstaunlichsten Zeit der Geschichte leben. Es war noch nie so leicht wie heute, noch mehr zu sündigen. Und zugleich ist es nie so leicht gewesen, Gottes Wort und sein Leben zu verstehen, wie jetzt. Weißt du was für ein großer Segen dein Smartphone sein kann? Man kann sich 200 Übersetzungen der Bibel darauf laden. Vor 20 Jahren, als ich noch studiert habe, hätte ich für sowas gekämpft. Und nicht nur das, sondern du kannst dir einige der besten Predigten anhören. Du kannst sie anhören, während du Auto fährst und sie kosten dich nichts. Das ist unglaublich. Kostenlos. Sieh nach. Manche machen das gerade. Ich mache es ständig. Es ist unglaublich. Wenn du am Boden bist und Gottes Nähe suchst, dann kannst du dir Lobpreismusik anhören, während du betest. Weißt du, wie unglaublich das ist? Und doch wird es verschwendet. Verschwendet. Wir müssen uns in diesen schweren Zeiten ernähren. Engel und Dämonen sind im Streit um das Universum. In herausfordernden Zeiten wie diesen, müssen sich Gottes Kinder gut ernähren. Wenn du kämpfst, brauchst du gute Nahrung. Amen? Du brauchst das Wort Gottes.

Ich weiß noch, wie ich mit einem Freund, der zu dieser Gemeinde gehörte, wandern war. Chris Jensen. Seine Eltern sind hier. Paul und Charis. Chris und ich waren wandern, es war ein heißer Tag. Wir waren ein paar junge Dummköpfe und hatten beschlossen einfach ohne Wasser oder irgendwas dabei zu haben, wandern zu gehen. Kein Rucksack. Wir waren gut in Form, aber wir sind losgezogen und wir waren nicht in Gefahr, aber wir waren auch nicht nicht in Gefahr. Ihr wisst, was ich meine. Kein Wasser, wir waren mitten in den Bergen, irgendwo, und wir fanden einen wilden Mandarinenbaum mitten im Nirgendwo.

Keine Ahnung, warum er da wächst. Vielleicht gibt es eine Wasserader darunter, auf jeden Fall hing er voller Mandarinen und wir danken Gott dafür. Wir fingen an, die Mandarinen zu essen. Und das einer dieser seltenen Momente, wo ich körperlich den Zucker und den Saft und die Kalorien spüren konnte, und augenblicklich mein Energielevel von 1,5 auf 10 stieg. Ist das nicht toll? Du brauchst Nährstoffe. Du brauchst Nahrung, wenn du Gottes Werk tun willst. Amen?

Bekenn mit mir. Wir haben das schon gesagt, aber noch einmal. Meine Nahrung (AUDIENCE – my food) ist den Willen zu tun (AUDIENCE – is to do the will) dessen, der mich gesandt hat (AUDIENCE – of Him who sent me) und sein Werk zu vollbringen (AUDIENCE – and to accomplish His work). Danke.

Und jetzt sagt folgendes noch lauter: Heilung (AUDIENCE – healing) ist das Brot der Kinder (AUDIENCE – is the children's bread). Ich empfangen das Wort (AUDIENCE – I receive the Word). Dein Wort ist meines Fußes Leuchte (AUDIENCE – your Word is a lamp to my feet) und ein Licht auf meinem Weg (AUDIENCE – and a light unto my path). Ich werde nicht im Finstern wandeln. (AUDIENCE – I will not walk in darkness). Halleluja! (AUDIENCE – hallelujah) Amen (AUDIENCE – amen).

Gott wirkt durch deine Worte. Jesus lehrt uns, dass jedes leere Wort, das gesprochen wird, bestraft wird. Achtet darauf, jedes leere Wort. Was ist ein leeres Wort. Etwas, worüber du nicht nachdenkst. Etwas worauf du nicht achtest. Ein Füllsatz. Diese leeren Worte kommen von irgendwoher mit einer Absicht des Feindes. Es gibt gute Worte, solche, wie die, die wir gerade gesprochen haben. Ihr dürft wissen, dass Gott mit den Worten, die wir gerade gesprochen haben, wirken wird, weil wir es laut gesagt haben. Er nimmt das, was du gesagt hast und es wirkt, weil er dir Autorität gegeben hat in seinem Reich.

Der Glaube hat einen Schwung und auch die Furcht. Schwung. Wenn du länger deine Bibel nicht gelesen hast, wird es schwer sie zu lesen. Wenn du die Bibel oft liest und dir Notizen machst und Stellen markierst, Worte nachschlägst und das ein paar Wochen oder Monate tust, dann ist es nicht mehr schwer. Sagt mal Schwung (AUDIENCE – momentum) Habe ich Recht?

Wenn du länger die Bibel nicht gelesen hast, hast du keine Lust die Bibel zu lesen.

Wer kennt das erste Newtonsche Bewegungsgesetz. Ein Objekt bleibt in Bewegung außer was? Es wird von außen beeinflusst. Ein Objekt bleibt in Ruhe außer was? Wie bei einer Katze richtig? Das gilt auch fürs Gebet. Wenn du nicht viel betest, hast du keine Lust viel zu beten. Wenn du ständig am Beten bist, fällt es schwer es nicht zu tun. Wenn du nicht viel anbetest, dann hast du wenig Lust anzubeten. Aber wenn du Gott ständig anbetest, fällt es schwer es nicht zu tun. Wenn du ständig im Glauben wandelst, fällt es schwer nicht ständig im Glauben zu wandeln. Amen? Wenn du vielen deiner Nächsten das Evangelium erzählst, mit Leuten betest und laut zu deinem Glauben stehst, dann fällt es schwer, damit aufzuhören. Sagt nochmal Schwung. (AUDIENCE – momentum) Schwung ist ein wichtiger Teil des Lebens mit Gott. Verlier ihn nicht, wenn du ihn hast, liebe Freundin, lieber Freund.

Wir alle haben Zeiten voller Schwung mit Gottes Kraft erlebt und sie dann verloren. Wer kennt dieses schreckliche Gefühl? Wir wollen nicht den Schwung verlieren. Amen?

Die Worte, die du laut aussprichst, die stecken fest. Sie bleiben hängen. Das ist mir aufgefallen bei vielen Liedern, die ich mir angehört habe. Ich versuche jetzt, die Musik, die ich höre besser zu sortieren, weil ich viel Musik höre und die Worte mitspreche. Das war in meiner Schulzeit noch schlimmer.

Letzte Woche habe ein Lied gesungen. Sind Beck Fans im Haus? Ich fahre die Straße runter und dieses Lied kam: (SINGS - so, you can) sie singen (SPEAKS SPANISH) und es geht weiter (SINGS – so SPEAKS SPANISH – Ich bin ein Verlierer Baby, also kill mich doch. Und ich singe mit. Pastor Bobby. Leere Worte. Als ob es nicht reicht, dass ich auch etwas spanisch kann. Ich weiß, was ich da sage. (SINGS IN SPANISH – Ich bin ein Verlierer Baby, also warum was?) Warum killst du mich nicht einfach?

Was für ein Text. Was soll das heißen. Ich habe mich ertappt und sofort gesagt, ich lösche diese Aussage. Ich lösche jedes Mal, wo ich das ausgesprochen habe. Und ich fing an über mein Leben zu bekennen: Ich gewinne bei allem, was ich anfasse. Ich bin siegreich, ich bin der Kopf und nicht der Schwanz. Ich bin oben und nicht unten. Erinnert euch an das, was im Psalm steht: Ich werde nicht sterben, sondern leben und die Werke des Herrn verkündigen.

Wir wollen nicht abergläubisch sein, aber wir geben diesen bösen Worten keine Macht. Gott wirkt durch unsere Worte. Der Feind arbeitet mit unseren Worten. Amen?

Es passiert immer wieder. Wir reden viel über Heilung und es kommt dann Kritik von Menschen, die kein Wunder erleben oder nicht geheilt werden, obwohl sie glauben.

Hannah und ich erleben das auch. Wir haben einen Sohn namens Cohen, der alle möglichen Gesundheitsprobleme hat. Aber ich kann euch sagen, es gibt einen Unterschied für Cohen. Er ist zwar auf dem Stand eines zwei oder dreijährigen und versteht es nicht, aber für die Gesundheit unseres Sohnes liegt der Unterschied in unserem Glauben oder unserer Furcht. Im guten wie im schlechten. Wir können das jetzt messen. Er war 10 Jahre lang krank und es geht ihm immer besser. Aber die ersten zwei Jahre wurde es nicht besser, sondern schlimmer. Weil wir was gesagt haben? Es wird schlimmer. Es geht ihm schlechter. Schau ihn an, es geht ihm schlechter. Was haben wir gemacht? Wir haben eine Abwärtsbewegung für unseren Sohn ausgesprochen.

Hannah war, und Gott segne sie dafür, die einzige, die mich und uns konfrontiert hat mit unseren Worten und wie wir damit umgehen. Wir haben zum Beispiel die Wände seines Zimmers mit Bibelstellen über Sieg und Heilung tapeziert. Und wer ihn kennt weiß, er ist immer noch ein bisschen langsam, aber er ist ein ziemlich gesunder Kerl. Ziemlich gesund. Er mag Pommes und Hühnchen. Er liebt sie. Gestern hatten wir das als Essen. Was seine Gesundheit angeht, ist er außer Gefahr. Er hat keine Anfälle mehr, er hat keine Probleme. Und ich bin überzeugt, das ist das Ergebnis davon, dass wir im Glauben feststehen. Einen großen Anteil haben Ärzte, aber wir alle wissen, das es nicht einfach ist einen guten Arzt zu finden und gute Medizin, die richtige und nicht die falsche Behandlungsweise. Wir sind keine Ärzte, außer Dr. Cheng und noch ein paar. Doctor Cheng ist nicht hier, aber das gilt für alle die keine Ärzte sind. Wenn ein Arzt oder jemand aus den Heilberufen da ist, das soll jetzt nicht peinlich werden für dich, okay? Aber ich habe gelernt, dass Ärzte raten, sie schätzen. Habe ich recht, liebe Ärzte? Manchmal sagen sie, das könnte wirken. Das könnte klappen. Wir können es mal probieren. Wer weiß, dass was du glaubst und was du sagst in solchen Zeiten wichtig ist. Es ist wichtig. Ich würde das nicht so betonen, wenn ich euch nicht so lieben würde.

Ich weiß, das gilt nicht nur für Krankheit, sondern eigentlich für alles. Krankheit und Heilung sind nur ein kleiner Teil unseres Lebens, aber es gilt genauso für den geistlichen Dienst, Versorgung, die Verkündigung des Evangeliums, deine Ehe.

Übrigens haben wir gerade angefangen zu sagen, Cohen erholt sich von der Epilepsie. Das ist anders als zu sagen, mein Sohn hat Epilepsie, oder meinem Sohn geht es schlechter. Wir sagen jetzt: Mein Sohn erholt sich von der Epilepsie. Immer wenn wir das sagen, säen wir eine Saat des Glaubens. Amen?

Und Hannah, das ist gar nicht in meiner Predigt, und ich habe noch etwa 15 Minuten. Aber Hannah ist ein wandelndes Wunder. Ich glaube, viele von euch kennen ihre Geschichte. Als sie 28 war, ging es ihr schlechter und schlechter. Sie hatte Neuropathie und alle möglichen Neurologischen Krankheiten. Ihr Vater, ein wohlhabender Mann hat für sie die Mayo Klinik bezahlt, was 10.000 Dollar gekostet hat. Wenn man die Inflation einrechnet sind das heute eine Million. Ein Scherz. Es waren 10 Riesen und das war damals auch schon eine Menge Geld. Ihre Diagnose war Neuropathie und andere Sachen.

Damals sagte man ihr, es wird dir schlechter und immer schlechter gehen und dann noch schlechter. Sie konnte schon fast nichts mehr essen. Dann sagte man ihr, du wirst Gelenkschmerzen haben. Hier ist eine Gelenkmedizin und es wird nicht besser werden. Es wird immer schlimmer und schlimmer werden.

Nun, wenn du Arzt bist, verstehe ich, dass du solche Sachen sagen musst und das ist in Ordnung. Selbst wenn du ein christlicher Arzt bist, sage ich nicht, du darfst nicht sagen, was los ist. Aber Hannah hörte das und hat es im Glauben angenommen, dass es immer schlimmer werden wird. Das sind Hannahs Worte, nicht meine.

Und plötzlich, nachdem sie die Krankheit Jahre lang hatte, fingen ihre Gelenke an zu schmerzen. Genau das war wieder und wieder über sie ausgesprochen worden und für etwa ein Jahr lang wurde es immer schlimmer bei ihr. Und erst als sie anfang im Glauben aufzustehen wurde es besser. Sie stand etwa zwei Jahre lang im Glauben auf und es wurde nicht besser und nach diesen zwei Jahren war sie völlig geheilt. Und das ist jetzt, Brittany, sind es 10 Jahre seit sie geheilt ist? Vor zehn Jahren. Sie braucht keine Medizin, sie kann essen, was sie will. Das ist das Ergebnis der harten Arbeit in Glauben und nicht im Schauen zu wandeln. Es ist peinlich, wenn man krank ist und sich schwer tut zu sagen: Ich bin auf dem Weg der Besserung. Es geht mir besser. Ich glaube an das Wort des Herrn. Amen? Das ist ein lebender Beweis dafür, wie wichtig es ist, den Glauben zu bewahren und im Glauben zu stehen.

Nun, das ist ein Prinzip, das nicht nur für Heilung gilt, sondern für alles. Für jeden Kampf, den du kämpfst. Wir wandeln im Glauben, nicht im Schauen. Das bedeutet, wir wandeln nach dem, was die Bibel sagt. Wenn wir nur nach dem gehen, was wir sehen, was unterscheidet uns dann von einem Atheisten? Was ist denn der Unterschied zu einem Atheisten, wenn du einfach sagst. Ich bin krank, das muss Gottes Wille sein. Ich habe alles verloren; das muss Gottes Wille sein. Dann musst du das auf alles anwenden. Meine Kinder sind nicht gerettet. Das muss Gottes Wille sein. Nein.

Wir kennen Gottes Willen. ER hat ihn uns gesagt. Amen? Was für ein Segen. Wir wollen diesen Schwung. Wir wollen verstehen welchen Schwung unsere Worte bewirken. Wir wollen aussprechen, was richtig ist.

Bekennst mir: Ich bin im Aufschwung (AUDIENCE – I am on upward momentum). Kommt schon, liebe Freunde. Gott wirkt durch seinen Geist. (AUDIENCE – God's doing it in the spirit). Wir zitieren die Bibel: Ich bin gesegnet in der Stadt (AUDIENCE – I'm blessed in the city). Gesegnet auf dem Feld. (AUDIENCE – I'm blessed in the field). Gesegnet, wenn ich komme (AUDIENCE – I'm blessed when I come). Und gesegnet, wenn ich gehe. (AUDIENCE – I'm blessed when I go). Ich reiße jede Festung ein (AUDIENCE – I cast down every stronghold). Krankheit und Armut müssen fliehen (AUDIENCE – sickness and poverty must flee). Der Teufel ist besiegt (AUDIENCE – the devil is defeated). Ich bin gesegnet (AUDIENCE – I'm blessed) in Jesu Namen. (AUDIENCE – in Jesus name). Amen. (AUDIENCE – amen)

Gut, meine Predigt hat noch nicht wirklich angefangen und jetzt habe ich keine Zeit mehr. Was meinst du Diane? Also gut, wir machen folgendes. Ich halte diese Predigt im nächsten Gottesdienst. Nein, ich predige über 2. Chronik 34.

Wenn du zum zweiten Gottesdienst kommen willst... Der Chor ist begeistert. Sie müssen sich die Predigt nicht zweimal anhören.

Ich wollte euch nur klar machen, dass ich frustriert bin, dass die Kirche zwar auf dem Wort Gottes basiert, aber nur wenn es um unsere Erlösung, die zwar das Wichtigste ist, aber nicht in Bezug auf alles andere. Und wir wollen Menschen des Glaubens sein. Amen? (AUDIENCE – amen) Wir stehen auf unserer Errettung, das ist das Wichtigste überhaupt.

Eine gute Frage: Was passiert, wenn du an Gott glaubst und stirbst? Was passiert, wenn du krank bist und stirbst und glaubst an Gott? Ist das so schlimm? Du kommst in den Himmel. Du verlässt diesen Körper und whew! Und Gott wird dich umarmen. Er wird sagen, da ist dies und da ist das und x, y, z. Wir wollen Gott an jedem Tag unseres Lebens vertrauen. Amen? (AUDIENCE – amen) Und wir wollen uns keinem Sieg, keiner Bewegung Gottes in den Weg stellen. Wir wollen nicht dem Heiligen Geist widerstehen, wie es in der Apostelgeschichte 7 heißt. Widersteht nicht dem Heiligen Geist, sondern steht fest im Glauben. Amen? (AUDIENCE – amen)

Lasst uns aufstehen. Hebt eure Hände mit mir. Wir sind Söhne und Töchter des Herrn. Wir sind die Gerechtigkeit Gottes, neu gemacht durch das Kreuz und die Auferstehung unseres Bruders Jesus Christus, der die ungeschaffene Essenz des Vaters im Fleisch ist. Der sein Leben für uns nieder gelegt hat. Er, der keine Sünde kannte wurde zur Sünde, damit wir die Gerechtigkeit Gottes würden. Vater, wir bitten dich, dass dieser Geist, der neu geschaffene Geist in uns, der identisch mit Jesus ist, aufleuchtet und unsere Seele aus dem Weg geht. Wir beten Vater, dass der Geist des erneuerten Menschen ins uns, unseren Verstand verwandelt in die Gesinnung Christi. Transformiere unsere Seele, unseren Willen, unsere Gefühle und Gedanken, so dass wir nicht mehr dem Muster dieser Welt folgen, sondern deinem Reich.

Herr, wir wollen in allen Dingen vom Heiligen Geist geleitet sein. Herr wir wissen, wo der Geist des Herrn ist, wir wissen, wo Freiheit ist. Fragt uns. Wir bitten dich Herr, dass dein Heiliger Geist uns leitet. Gott hat uns keinen Geist der Furcht gegeben, sondern einen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. Darum bitten wir dich, lege diesen Geist in uns. Lass den erneuerten Geist, den Geist Jesu durch unsere Körper strömt.

Es gibt einige Menschen hier, die eine Krankheit haben, von der sie noch nichts wissen. Heile sie, Herr. Heile sie jetzt. Sie wollen es nie erfahren. Das muss keiner wissen. Wir bitten dich um deine Heilung. Für die, die krank sind, wir glauben für sie und mit ihnen, dass langsam, so wie Samen aufgehen, das Wort Gottes in ihren Herzen wächst und dass du es bewässerst. Behandle sie mit deinem Geist, so dass durch deinen Geist, ihr Körper heil wird.

Wenn du krank bist und dadurch herausgefordert; wir glauben, dass du dich erholen wirst von allem, was du gerade hast. Wir stehen mit dir im Sieg im Namen Jesus. Liebe Gemeinde spricht mir nach: Ich lebe im Sieg. (AUDIENCE – I'm walking in victory). Ich erlebe Heilung. (AUDIENCE – I'm walking in healing). Ich werde gut schlafen. (AUDIENCE – I'm walking in good sleep). Ich arbeite sehr gut. (AUDIENCE – I'm walking in good work). Ich wandle im Geist. (AUDIENCE – I'm walking in the spirit) im Namen Jesu. (AUDIENCE – in Jesus name). Alles Volk Gottes sagt (AUDIENCE – amen) amen.

Segen – Bobby Schuller

Der Herr segne euch und behüte euch. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe sein Antlitz über euch und gebe euch seinen Frieden. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.